Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Oblig.-Zs. 240 014. Steuern 278 839, Div. 1 200 000. Abschreib. 1 200 000, Vortrag 545. — Kredit: Vortrag 136, verfall. Div. etc. 160, Betriebsüberschuss 2 919 102. Sa. M. 2 919 398.

Kurs Ende 1890—1913: frs. 795, 675, 790, 730, 930, 980, 1235, 1585, 2080, 2005, 2100, 1625, 1792, 1725, 2325, 2475, 2649, 2150, 1892, 1975, 2075, 1975, 1915, 1640 pro Aktie. Not. in Brüssel.

Dividenden: 1888/89—1911/12: 10, 14, 9, 10, 8, 10, 10, 10, 15, 18, 18, 22, 35, 20, 16, 18, 18, 22, 25, 18, 10, 12, 22, 22% = frs. 110. Für die Monate Mai u. Juni 1911 wurde eine Zwischendiv. von frs. 13,33 pro Aktie gezahlt. 1912/13: 20%.

Direktion: Gen.-Dir. R. Eigenbrodt, Dortmund; Dir. F. Sellge, Differdingen.

Aufsichtsrat: Präs. G. de Laveleye, Brüssel; Hugo Stinnes, H. Thomas, Mülheim-Ruhr; Max Hauck, Frankf. a. M.

Commissäre: Präs. H. Delattre-Godin, O. Frésart, A. Magis, E. Stern.

Zahlstellen: Brüssel: Banque de Bruxelles; Lüttich: Banque Liégeoise, Crédit Général Liégeois; Luxemburg: Banque Internationale, Werling, Lambert & Co.

Eisen-Industrie zu Menden und Schwerte,

Aktien-Gesellschaft in Schwerte bei Dortmund.

Gegründet: 29./8. 1872; eingetr. 9./9. 1872. Die Ges. übernahm bei Gründ. die Eisenwerke von Kissing & Schmöle in Schwerte u. in Rödinghausen b. Menden. Der Betrieb der letzteren Werke ist später aufgegeben worden; die Immobil. wurden verkauft.

Zweck: Herstellung u. Verkauf von Stahl, Stabeisen, Bandeisen, Walzdraht, gezogenem Draht u. Drahtstiften, Kupfer-, Messing- u. Bronzedrähten u. -Stangen. Die a.o. G.-V. v. 21./3. 1910 genehmigte die Inangriffnahme von weiteren notwendigen Neuanlagen, die bis 1912 durchgeführt wurden u. ca. M. 2 842 000 erforderten. Zugänge 1912/13 M. 325 800. Es handelt sich in erster Linie um den Umbau des Drahtwalzwerks u. den Ausbau der Drahtverfeinerung. Der sich 1907/08 nach M. 143 630 Abschreib. ergebende Verlust von M. 60 186 wurde durch Entnahme aus dem Spez.-R.-F. gedeckt. 1908/09 ergab sich infolge der ausserord. ungünstigen Marktlage ein neuer Verlust von M. 323 777, der aus dem Spez.-R.-F. mit M. 39 813 u. aus gesetzl. R.-F. mit M. 283 963 Deckung fand. Trotz besserer Betriebsergebnisse schloss das Geschäftsjahr 1909/10 nach M. 339 030 Abschreib. mit einer Unterbilanz von M. 421 120 ab, wovon M. 286 036 aus dem R.-F. gedeckt u. M. 135 084 als Verlustsaldo vorgetragen wurden. Wegen Sanierung 1910 siehe unten bei Kap. Die Drahtstiftenfabrik wurde am 21./1. 1913 durch Feuer zerstört. Für 1911/12 wurden 6% Div. verteilt. Die für 1912/13 vorgeschlagenen 3% Div. = M. 135 900 kamen nicht zur Verteil., sondern wurden zu Abschreib. auf Vorräte verwendet.

Die G.-V. v. 28./10. 1899 beschloss Erwerb sämtl. Aktien (nom. M. 1 080 000) d. Aktienvereins Johanneshütte zu Siegen zu 130%; diese stehen nach Abschreib. jetzt mit 50% = M. 540 000 zu Buch. Die Johanneshütte besitzt 2 Hoehöfen mit jährl. bis 60 000 t Roheisenerzeugung (1907/08—1912/13: 44 836, 29 567, 32 947, 33 850, 33 900, ? t); sie hat Bahnanschluss am Staatsbahnhof Siegen. Die Johanneshütte, welche die Eisensteingrube Jacobskrone besitzt, bleibt als selbständige Ges. bestehen. Div. der Johanneshütte 1900/01—1912/13: 16, 10, 4, 3, 3, 4, 10, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. 1912/13 Verlust M. 94 000. Die Hoehöfen der Johanneshütte werden Anfang 1913 stillgelegt und die Beteiligung am Roheisenverband verkauft.

Produktion in Schwerte:	1907/1908	1908/1909	1909/1910	1910/1911	1911/13
Luppen u. Stahlblöcke . . . kg	53 055 000	41 024 000	51 017 000	Steiger. d.	
Stab- u. Bandeisen, Drähte etc. . .	67 551 000	66 190 000	68 787 000	Produkt.	Nicht
Fakturierung insgesamt . . . M.	6 625 578	5 259 288	6 277 462	um ca.	veröffentlicht.
Arbeiterzahl	1220	1072	1007	15%	

Kapital: M. 4 530 000 in 4530 Vorz.-Aktien bzw. gleichber. Aktien à M. 1000 Urspr. A.-K. M. 4 500 000 in 7500 Aktien à M. 600 (Tlr. 200), 1886 in Verhältnis 4:1 zus.gelegt, somit M. 1 125 000. Erhöht lt. G.-V. v. 10./1. 1887 um M. 2 000 000, wovon emittiert 1887 M. 250 000, 150 000, 100 000, 1888 um M. 500 000, 500 000 und noch M. 500 000 in Sa. M. 2 000 000 in Prior.-St.-Aktien à M. 1000, ferner erhöht lt. G.-V. v. 25./5. 1889 um M. 1 375 000 in Prior.-St.-Aktien à M. 1000, sodass das Kapital 1889 M. 1 125 000 in 1875 St.-Aktien à M. 600 und M. 3 375 000 in 3375 Prior.-St.-Aktien à M. 1000 betrug. Lt. G.-V. v. 30./11. 1895 Rückkauf von 3 St.-Aktien à M. 600 u. Umtausch 20./1.—29./2. 1896 von je 8 St.-Aktien à M. 600 in 3 Prior.-St.-Aktien à M. 1000. Der Stand betrug nun M. 4 077 000. Die G.-V. v. 21./4. 1900 beschloss behufs Vermehrung des Betriebskapitals u. Ankaufs der Aktien des Aktienvereins Johanneshütte in Siegen Erhöhung des A.-K. um M. 1 623 000 (auf M. 5 700 000) in 1623 Prior.-St.-Aktien à M. 1000, div.-ber. ab 1./7. 1900, übernommen von Deichmann & Co. in Cöln zu 125%, angeboten 1359 Stück den Aktionären 3:1 v. 28./4.—14./5. 1900 zu 130%. Für die lt. G.-V. v. 30./11. 1895 noch nicht in St.-Prior.-Aktien umgetauschten 8 Aktien à M. 600 hatte die G.-V. v. 14./11. 1903 eine letzte Frist bis 1./3. 1904 bewilligt. Aktien-Kap. somit bis 1910: M. 5 700 000 in 5700 Prior.-St.-Aktien (Nr. 1—5700) à M. 1000, unter sich gleichber.

Zur Reorganisation der finanziellen Verhältnisse der Ges. u. um das Unternehmen wieder auf eine der Neuzeit entsprechende Leistung zu bringen, beschloss die a.o. G.-V. v. 27./6. 1910 die Umwandlung von 4 Aktien in 3 neue, mit 6% Vorz.-Div. ausgestattete Vorz.-Aktien, bei gleichzeitiger Zuzahlung von M. 1450; ferner Zus.legung der nicht zur Umwandlung eingereichten Aktien im Verhältnis von 2:1. Die Umwandlung ist durchgeführt u. hat zu